

## SUPERCUP-TABELLE

 TSV Barsinghausen	174
 HSC BW Tündern	174
 SSG Halvestorf	164
 Germania Hagen	162
 SV Lachem	159
 TSV Bisperode	136
 TSG Emmerthal	135
 MTSV Aerzen	128
 Eintracht Afferde	119
 BW Salzhemmendorf	99
 FC Springe	85
 MTV Lauenstein	77
 SV Azadi Hameln	76
 TuS WE Lügde	62
 SC Auetal	55
 SG Hameln 74	52
 SCM Bodenwerder	43
 VfB Hemeringen	37
 TSV Kirchbrak	25
 DJK Südwest Köln	25
 SV Weetzen	21

Hinweis: Die Top 10 der Abschlusstabelle qualifizieren sich direkt für den Dewezet-Supercup. Zwei weitere Startplätze werden bei einem zusätzlichen Qualifikationsturnier vergeben, an dem die Plätze 11 bis 18 teilnehmen. Pro Team werden die besten drei Turnierergebnisse gewertet. Es können sich nur Erstherrenteams für den Supercup qualifizieren und maximal vier auswärtige Mannschaften.



Die Nummer eins beim Volksbank-Hoppe-Cup des HSC BW Tündern: Kreisliga-Tabellenführer Germania Hagen.

FOTO: NLS

## Ergebnisse

## VOLKSBANK-HOPPE-CUP

## Zwischenrunde

- Gruppe D: SSG Halvestorf (5 Punkte/9:3 Tore), 2. HSC Tündern (5/3:1), 3. TSV Bisperode (3/4:4), 4. Tündern Ü 30 (1/2:10)
- Gruppe E: 1. Germania Hagen (9/14:0), 2. TSG Emmerthal (6/8:4), 3. HSC BW Tündern II (3/2:10), 4. DJK Südwest Köln (0/2:12)

## Endrunde

- Halbfinale: SSG Halvestorf – TSG Emmerthal 0:1, Germania Hagen – HSC BW Tündern 9:8 nach Neunmeterschießen

- Platz 7: Tündern Ü 30. DJK Südwest Köln nicht mehr angetreten

- Platz 5: TSV Bisperode – HSC Tündern II 4:3. n. N.

- Platz 3: SSG Halvestorf – HSC Tündern 3:4 n. N.

- Finale: Germania Hagen – TSG Emmerthal 3:2 (1:1) nach Neunmeterschießen.

## SPARKASSEN-CUP

## Zwischenrunde

- Gruppe Z 1: VfB Hemeringen (6/8:4), 2. SSG Halvestorf (6/10:7), 3. Eintracht Afferde (4/4:6), 4. SV Weetzen (1/6:11)
- Gruppe Z 2: 1. SV Lachem (9/15:1), 2. MTV Lauenstein (6/10:4), 3. Azadi Hameln (1/4:12), 4. TSV Kirchbrak (1/1:13)

## Endrunde

- Halbfinale: VfB Hemeringen – MTV Lauenstein 1:4, SV Lachem – SSG Halvestorf 8:0

- Platz sieben: SV Weetzen – Kirchbrak 2:3 n. N.

- Platz fünf: Eintracht Afferde – SV Azadi 0:2 n. N.

- Platz 3: VfB Hemeringen – SSG Halvestorf 4:5 n. N.

- Finale: MTV Lauenstein – SV Lachem 2:3

VON ROLAND GIEHR

**HAMELN-PYRMONT.** Wer hätte das gedacht? Der Volksbank-Hoppe-Cup in der Sporthalle West war diesmal kein gutes Pflaster für die vermeintlichen Favoriten. Nicht der im Vorfeld hoch gehandelte Platzhirsch HSC BW Tündern und die SSG Halvestorf standen im Finale, sondern mit Germania Hagen und der TSG Emmerthal gleich zwei „Underdogs“ aus der Kreisliga. Und die lieferten sich ein überaus spannendes Endspiel.

Erst nach Neunmeterschießen konnte sich hier der Tabellenführer der 8. Liga mit 3:2 durchsetzen. Zum Hauptdarsteller avancierte Torhüter Artjom Grincenko, der gleich zwei Strafstoße parieren konnte. Manuel Lehnhoff setzte dann mit seinem Treffer den Schlusspunkt hinter eine Top-Vorstellung der Germanen, die damit fast schon ihr Supercup-Ticket in Händen halten. Nach der regulären Spielzeit stand es durch die Treffer von Marcus Middel und Kartal Özbek 1:1. Pech hatte Emmerthals Luca Garbsch, der kurz vor dem Abpfiff nur den Pfosten traf. Noch mehr Nervenkitzel lieferte zuvor schon das Halbfinale zwischen dem HSC BW Tündern und Hagen. Angesagt war hier ein Marathon-Neunmeterschießen, das der spätere Turniersieger erst nach der dritten Runde mit 9:8 gewann. Schneller löste die TSG Emmerthal dagegen ihre Aufgabe beim nicht minder überraschenden 1:0-Erfolg gegen die SSG Halvestorf. Ärgerlich nur, dass der FC Stadthagen gar nicht erst anreiste und damit auch zwangsläufig die Wertigkeit des Turniers um fünf Zähler herabstufte.

**Sparkassen-Cup:** Für Gastgeber SV Eintracht Afferde war die Mission Titelverteidigung schon nach den ersten beiden Partien (1:1 gegen Weetzen und 0:3 gegen Halvestorf) in der Zwischenrunde kein Thema mehr. Am Ende reichte es für den Lokalmatadoren sogar

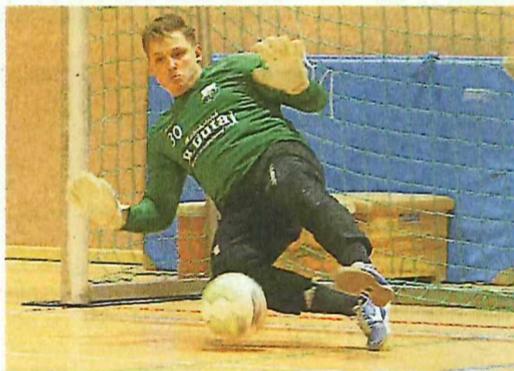
# Grincenko Hagens Held

Germania holt Volksbank-Hoppe-Cup und Lachem den Sparkassen-Cup



Mit Tor-Rekord zum Sieg beim Sparkassen-Cup in Afferde: Bezirksligist SV Lachem.

FOTO: NLS



Neunmeter-Held Artjom Grincenko.

FOTOS: NLS/2



Egzon Musliji im Duell mit Torhüter Lukas Plewe.

nur zu Platz sechs. Seiner Favoritenrolle vollauf gerecht wurde dagegen der SV Lachem-Haverbeck. Die Mannschaft von Trainer Tarik Önelcin agierte von Beginn an des Turniers nur im Vollgas-Modus und spielte sich im Verlauf in einen wahren Torrausch. 55 Treffer in neun Spielen sind schon eine herausragende Bilanz und wohl auch neuer Rekord beim Sparkassen-Cup.

Nach dem 8:0-Kantersieg im Halbfinale gegen die SSG Halvestorf lief die Torfabrik des Bezirksliga-Zweiten im Fi-

nale beim knappen, aber letztlich verdienten 3:2-Triumph gegen den Kreisligisten MTV Lauenstein allerdings nicht mehr so ganz auf Hochtouren.

Zwar ging Lachem durch Yalcin Ulus, der mit 14 Treffern auch das Maß der Dinge in Afferde war, und Egzon Musliji mit 2:0 in Führung, doch der MTV schlug noch einmal zurück und sorgte durch die Treffer von Timo Kämmerer und Maik Wilkening plötzlich für große Spannung. Musliji beendete dann aber mit seinem zweiten Final-

treffer alle Lauensteiner Hoffnungen auf mehr und brachte seine Farben damit auch klar auf Supercup-Kurs. Dritter wurde die SSG Halvestorf, die sich im Neunmeterschießen mit 5:4 gegen das Überraschungsteam VfB Hemeringen behaupten konnte. „Der SV Lachem war die beste Mannschaft“, lobte Afferdes 1. Vorsitzender Stefan Siekmann den Sieger. Auch seine Turnierbilanz fiel positiv aus: „Wir sind sehr zufrieden. Auch mit der Zuschauerzahl von rund 600 an den drei Tagen.“